

## Plastik im Biomüll macht Entsorgung teuer

Schon mehrfach habe der Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises die Stadt Büdingen auf die zum Teil mangelhafte Anlieferung von Bioabfall aufmerksam gemacht. Jetzt habe der Abfallwirtschaftsbetrieb mitgeteilt, dass der Bioabfall vom 11. März und 08. April dieses Jahres nicht mehr als Bioabfall zu werten gewesen sei, so die Stadtverwaltung in einer Pressemitteilung.

Kunststoffe im Bioabfall bereiten dem Abfallwirtschaftsbetrieb Probleme. Dies betrifft sowohl herkömmliches Plastik als auch biologisch abbaubare Kunststoffe. Die im Handel erhältlichen kompostierbaren Plastik- oder Biobeutel gelten ebenfalls als Fremdstoffe. Für diese Verpackungen kann die vollständige Zersetzung in der üblichen Zeit in der Kompostierungsanlage nicht gewährleistet werden.

„Zurückweisungen des Bioabfalls haben zur Folge, dass dieser als Restmüll zu wesentlich höheren Kosten entsorgt werden muss“, heißt es weiter in der Pressemitteilung. Die Mehrkosten würden dann den Gebührenpflichtigen der gesamten Stadt auferlegt. Leidtragende wären dann vor allem diejenigen Gebührenpflichtigen, die ihren Bioabfall entsprechend der Vorgaben sammeln und zur Abfuhr bereitstellen.

Die Stadtverwaltung bittet deshalb alle Bürger und Firmen, die an die Bioabfallsammlung angeschlossen sind, sorgfältiger zu trennen und somit ihren Beitrag zu einer umweltschonenden Abfallverwertung und -entsorgung zu leisten.

Wer seine Biotonne sauber halten möchte, kann seine Speisereste und andere biologischen Abfälle problemlos in Zeitungspapier verpacken oder die dafür vorgesehenen Komposttüten verwenden. Die Komposttüten sind im Bürgerbüro der Stadtverwaltung sowie auf dem Recyclinghof in Büdingen zu einem Preis von 3,50 Euro je Einheit zu erwerben. Eine Einheit besteht aus 50 Tüten.

Bei Fragen oder Anregungen kann man sich an Verwaltungsmitarbeiterin Claudia Schulz in Zimmer 102 des Rathauses, Telefonnummer 06042/884115, wenden.

### ● Was darf in die Biotonne

Alte Blumenerde  
Baum- und Heckenschnitt  
Essenreste  
gekochte Lebensmittel  
Grasschnitt  
Haare  
Kaffeefilter, Teebeutel  
Laub, Nadelstreu  
Obst-, Nuss- und Eierschalen  
Sägemehl (von unbehandelten Hölzern)  
Schnitt- und Topfblumen, Pflanzenreste  
Speise- und Lebensmittelreste  
Speiseknochen  
verdorbenes Lebensmittel (ausgepackt)  
Wildpflanzen, Samen

### ● Was darf nicht in die Biotonne

Allergene Pflanzen  
behandeltes Holz  
bunt bedrucktes / beschichtetes Papier  
Glas, Keramik, Metall, Folien  
Holz-, Kohlen- und Pelletasche  
Katzenstreu / Kleintierstreu / Mist  
Milch- und Getränkekartons  
Plastiktüten, Textilien  
kompostierbare Biotüten  
Schlachtabfälle, Tierkadaver  
Steine, Blumentöpfe  
verpackte Lebensmittel  
Windel, Sichelzeug  
Zigarettenkippen